



Das Gewerbe von Gächlingen vermochte vollauf zu überzeugen!

Auch die zweite Auflage der Gewerbeausstellung in Gächlingen war ein voller Erfolg. Rund 5'000 interessierte Besucherinnen und Besucher liessen sich über das letzte Wochenende von den 30 Ausstellern ihre Produkte zeigen und sich gleichsam von ihnen begeistern. Dies tat auch Nationalrat Thomas Hurter mit seiner Festansprache. Sein Fazit: ‚Gächlingen zeigt sich von seiner besten Seite!‘

Kurt Schönberger

Schöner hätte das Wetter über das vergangene Wochenende nicht sein können. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag bescherte der Wettergott den Gächlingern einen Prachtstag. Davon liessen sich Tausende von Besucherinnen und Besuchern aus dem ganzen Chläggi und dessen weiterem Umfeld anstecken, indem sie in Scharen nach Gächlingen pilgerten. Am Samstag etwas weniger, am Sonntag dafür umso zahlreicher. Und sie brauchten ihr Kommen in der Tat nicht zu bereuen.

Landwirtschaftsmaschinen, Traktoren, Autos, Holz und natürlich Wein

Die beteiligten Aussteller vermochten vollauf zu überzeugen. Und die Palette der angebotenen Produkte war sehr gross. Sie reichte von Landwirtschaftsmaschinen in jeglicher Form, über zwei bekannte Automarken, einen Tag der offenen Tür in

der Sägerei, einer Präsentation des Forstes, einer Info der Gemeinde über Bauland an attraktiven Wohnlagen und so weiter und so fort. Und natürlich durfte auch der Wein nicht fehlen. Dafür durfte man zum einen Gast sein bei der örtlichen Rebbaugenossenschaft, zum anderen in der leistungsfähigen Festwirtschaft unter der Aegide von Männerriege und Turnverein. Für die musikalische Unterhaltung mit wunderschönen Melodien während eines Frühschoppenkonzertes am Sonntagmorgen war die Musikgesellschaft Gächlingen besorgt, am Samstag wurden die Gäste auf's Beste von den Blauburgundermusikanten unterhalten. Und auch an einem Wettbewerb konnte man teilnehmen. Kurzum: für jeden und jede hatten die Organisatoren rund um OK-Präsident Arthur Vogelsanger etwas zu bieten – und wie!

Grosse Sympathien für Gächlingen

Zu bieten hatte auch der als Festredner eingeladene Nationalrat Thomas Hurter etwas. Er freute sich sichtlich über seinen Auftritt im Rebbaudorf und machte dessen Einwohnerinnen und Einwohnern insofern ein Kompliment, als er, schon bevor es das ‚kleine Paradies‘ gegeben hätte, gewusst habe, dass das Chläggi nahe beim Himmelreich liege‘. Er liess es aber nicht nur bei diesem wohlgemeinten Kompliment bewenden, sondern er machte auch einen Seitenblick auf den Bankenplatz Schweiz und stellte fest, dass der Schlüssel zum Erfolg die Eigenverantwortung sei. Eine Tugend, die gerade die KMU's hätten, die hier in Gächlingen mit grossem Engagement und ihren Produkten aufwarteten. Ein starkes Wort sprach er auch dem privaten Konsum, der aus seiner Sicht praktisch einzigen wirksamen Konjunkturstütze in der heutigen Zeit. Gefordert seien mithin auch die Konsumentinnen und Konsumenten, hier einzukaufen und damit die vielen Betriebe in der Region zu unterstützen. Nur so könnten diese erhalten und gefördert werden. Weiteren Themen in seiner munteren Rede waren die Mehrwertsteuerreform, die Verkehrserschliessung (‚wir wollen keine Autobahn durch das Chläggi!‘) und auch die Lagerung von Atommüll auf dem Südranden (‚dagegen müssen wir uns wehren!‘).

Wohnen im Chläggi, arbeiten in Zürich

Er sagte aber noch etwas, das den Gächlingern schmeicheln musste: ‚Die Region um Zürich wird immer teurer und gute Wohnlagen sind gesucht. Diese einmalige Chance sollte das Chläggi nutzen, denn wohnen im Chläggi – auch in Gächlingen – und arbeiten in Zürich, könnte der Schlüssel zum gesunden Erfolg dieser Region werden!‘ – Als Dank für seinen sympathischen Auftritt wurde er von OK-Präsident Arthur Vogelsanger mit einer Gächlinger Tasche beschenkt – eine eigentliche ‚Wundertüte‘ mit wunderbaren einheimischen Produkten! Auch hier lautet also das Motto: ‚Ehret einheimisches Schaffen‘ – genauso wie es also die Gächlinger Gewerbeausstellung 2009 zu vermitteln vermochte!





Am Stand der Familie Vögeli



Frühschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Gächlingen



Hoher Besuch bei der Klettgau Garage



Harald Jenny (links) von der Firma Sicoa